



Die Erschliessung der beiden Schulhäuser wird Dank der neuen Passarelle und dem Liftturm für alle durchlässig,, auch die Landschaft fliesst neu durch die Schulanlage



Neue Sitzstufe



Umfließende Berglandschaft

Der neue Hof wird zum verbindenden Raum zwischen den beiden Schulhäuser, dem Pausenplatz und der umfließenden Landschaft



Neue Sitzstufe als Übergang in die Landschaft



Pausenplatz mit grosser bestehender Linde

Projekt
Direktauftrag
Neugestaltung Innenhof Schulhaus Dallenwil
Koordinaten: 46.925772/ 8.388396

Bauherr
Gemeinde Dallenwil

Projektteam
Landschaftsarchitektur: Atelier Oriri, Kehrsiten
Architektur: Architektur & Baumanagement AG, Dallenwil
Fotografie: Silvan Bucher, Stansstad

Projektdateien
Bearbeitete Fläche 640 m²
Bausumme BKP 4 in CHF 160'000

Zeitplan
Projektierung 2017-2019
Realisation 2019-2020

Ausgangslage
Im Zuge der Schulraumanpassung musste neben der Umstrukturierung der Innenräume und der Fassadensanierung des denkmalgeschützten Schulhauses Linde neu auch eine hindernisfreie Erschliessung der beiden Schulhäuser gewährleistet werden. Daher wurde ein neuer Verbindungstrakt mit Lift zwischen den freistehenden Schulbauten sowie eine neue Rampenanlage zu dem Innenhof geplant und realisiert.

Landschaftliches Konzept
Die bestehende Schulanlage Dallenwil liegt oberhalb des Dorfkerns umgeben von den steil auslaufenden, landwirtschaftlich geprägten Hangläufen des Stanserhornes und des Schluchberges. Der Entwurf für die Neugestaltung des Innenhofes greift die Topographie der Hanglandschaft und des gebauten Pausenplatzes auf und arbeitet bewusst mit den Schnittflächen. Die Grünen landschaftlich gestalteten Böschungen verzahnen sich mit den gebauten Aufenthaltsbereichen und Erschliessungsrampen.

Materialisierung und Bepflanzung
Damit sich die neue Umgebungsgestaltung optimal in die gewachsenen Strukturen einbettet war ein sensibler Umgang mit der Materialisierung von grosser Bedeutung. Es wurde bewusst auf eine ortsspezifische Auswahl der Materialien geachtet. Bei der Bepflanzung wurden standortgerechte, einheimische Gehölze eingesetzt.

Nutzung
Der Eingangsbereich wird mit einem grosszügigen Schrank- und Sitzelement gegliedert. Einerseits deckt dieses raumgliedernde Element den Bedarf an Stauraum für die Aussenspielgeräte und bietet Sitzmöglichkeiten, andererseits werden damit auch die Fallwinde aufgehalten. Es entsteht ein geschützter und gedeckter Aussenraum. Die Ortsbetonelemente gewähren als Rampe ausgebildet einen hindernisfreien Zugang zu den beiden Schulhäusern und schaffen im hinteren Bereich eine Arenasituation für gemeinschaftliche schulinterne Aktivitäten.

Atelier Oriri Landschaftsarchitekten GmbH

Hostettli 2
6365 Kehrsiten
Telefon 041 610 11 17

e-mail: info@atelier-oriri.ch internet: www.atelier-oriri.ch